

VIP3000 - aus dem Vorstand

Liebe VIP3000-Mitglieder,

25 Jahre – ein langer Zeitraum, in welchem sich so einiges ereignet hat. Die meisten von uns waren damals, als der VIP3000 im Jahre 1995 gegründet wurde, noch gar nicht bei ihrer heutigen Firma, hatten mit dem Thema vielleicht noch gar keine Berührung. Vieles – ob privat, wirtschaftlich oder politisch – hat sich seitdem verändert, in Summe für die meisten hoffentlich zum Positiven. Was in unserer Life Sciences Branche jedoch nahezu unverändert geblieben ist, ist der Anspruch an die Qualität unserer Leistungen und Produkte für unsere Kunden. Natürlich muss heute alles vieles schneller gehen – revolutioniert durch das Internet und getrieben durch das Thema Industrie 4.0. Und natürlich beeinflusst das auch unsere Arbeitsweise, unsere Leistungen und Produkte. Dabei ist schon erstaunlich, dass diese seit Jahren zunehmende Geschwindigkeit uns immer zunächst beängstigt, dann aber, nach dem erreichten Erfolg, uns in der Tat auch mit Zufriedenheit erfüllt. Etwas geleistet zu haben, schneller, besser und mit unverminderter Qualität, erfüllt uns mit Stolz und genau das muss das Ziel sein, wofür der VIP3000 auch in und nach seinem Jubiläumsjahr 2020 steht - unverminderte Qualität.

Diese werden wir in 2020 Ende Januar wieder auf den Lounges in Karlsruhe darstellen mit erneut fast 30 Mitgliedern in unserem VIP3000-Areal. Innovationen und neue Produkte auf den Ausstellungsständen, Vorfürhungen auf der Aktionsbühne und Wissensweitergabe in den Vortragsräumen – alles in gewohnter Qualität, die von unseren gemeinsamen Kunden so sehr geschätzt wird. Für uns als Vorstand ist dies Ansporn auch im Jahr 2020 für Sie die Geschwindigkeit zu halten, damit wir am Ende des Jahres zufrieden auf das Geleistete zurückblicken können.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in 2020 und freuen uns auf viele Gespräche und Kontakte auf den Messen und bei unseren beiden Fachveranstaltungen im Frühjahr in Irland und im Herbst in der Schweiz.

Rino Woyczyk, Ralf Gengenbach
Vorstandsmitglieder / board members

Dear VIP3000 members,

25 years – a long time period, in which quite a few things have changed. Most of us were not even at their current company, had not come in contact with this subject, when VIP3000 was founded in 1995. Much – in private, economically or politically – has changed since then, at large hopefully for most of you positively. One thing that almost has not changed at all in our Life Sciences industry is the commitment to the quality of our services and products for our customers. Of course, everything has to be much faster today - revolutionized by the Internet and driven by the topic of Industry 4.0 – certainly this also influences our functioning, our services and products. It is astonishing that this speed, which has been increasing for years, always daunts us at first, but then, after the achieved success, it really does fill us with great satisfaction. Having achieved something, faster, better and with undiminished quality, makes us proud and this must be exactly the goal for which VIP3000 stands for, while and after its anniversary year 2020 - undiminished quality.

We will present these again at the Lounges in Karlsruhe with again almost 30 members in our VIP3000 area at the end of January in 2020. Innovations and new products at the exhibition stands, demonstrations on the action stage and knowledge transfer in the lecture rooms - all at the usual quality level that is highly appreciated by our mutual customers. For us as the board members, this is an incentive to keep up the pace in 2020 so that we can look back with satisfaction at the end of the year on what we have achieved.



We wish you a successful start in 2020 and look forward to many discussions and contacts at the trade fairs and at our two specialist events in spring in Ireland and in autumn in Switzerland.



In dieser Ausgabe:

Aus dem Vorstand	1
Termine	2
Mitglieder	3
Messeinformationen	
Lounges on Tour Wien	5
Cleanzone Frankfurt a. M.	6
Cleanzone-Award	7
Pharmtech Moskau	8
Aus den Projekten	
TRESOLID	
Reinraummöbel für Hoffmann-La Roche	9
Firmeninformationen	
LORENZ CONSULT	
Bewahren Sie sich Ihre Visionen	10
TRESPA	
Seminar in Singapur	11
Forschung und Entwicklung	
SAILER	
Hygienic Design Magnet	12
Hochschule	
Reinraumtechnik: neue Curricula	13
Baurecht	15

Impressum

Herausgeber:

Verein Interessengemeinschaft

Pharmabau 3000 e.V.

Rino Woyczyk

Vizepräsident VIP3000

E-Mail: info@vip3000.de

www.vip3000.de

Für die Richtigkeit der jeweiligen Texte sind ausschließlich die ge-

Termine

VIP-Termine:

VIP3000-Frühjahrsmeeting:

06. - 08. 05. 2020

in Dublin / Irland bei Fa. MCR



VIP3000-Herbstmeeting:

17. + 18. 09. 2020

in Zug / Schweiz bei Fa. Siemens



Messe-Termine:



27. - 30.01. 2020

Arab Health in Dubai /Emirats Dubai

<https://www.arabhealthonline.com/en/>



28. - 30.01. 2020

Lounges in Karlsruhe

https://www.x4com.de/expo_lounges



05. - 06.02. 2020

Pharmapack in Paris / Frankreich

<https://www.pharmapackeurope.com/>



24. - 26.02. 2020

MedExpo Africa

in Addis Abbeba / Äthiopien

<https://expogr.com/ethiopia/medexpo/>



31.03 - 03.04. 2020

Analytica in München

<https://www.analytica.de/de/>



23. - 25.04. 2020

Austropharm in Wien

<https://www.austropharm.at/de-at.html>



02. - 06.06. 2020

FCE Pharma in Saõ Paulo / Brasilien

<https://www.fcepharma.com.br/en>

Mitgliederzugänge:



Alsico High Tech Reinraumbekleidung von A bis Z

Alsico High Tech ist ein weltweit führender Produzent und Konfektionär von Reinraumkleidung, Kleidung für ESD-Bereiche (EPA) sowie OP-Kleidung.

Als Teil der belgischen Alsico-Gruppe welche seit 1934 besteht und zu einem der weltweit größten Produzenten für Arbeitsbekleidung wurde, bieten wir als Familienbetrieb mit global über 9000 Mitarbeitern ein umfangreiches Portfolio an Bekleidung mit direkten Ansprechpartnern vor Ort und kurzen Lieferwegen weltweit.

Wie die gesamte Gruppe ist Alsico High Tech weltweit aktiv und hat von Europa, den USA und in Asien eigene Vertriebsgesellschaften. Als besonderes Alleinstellungsmerkmal gilt die Alsico High Tech Fertigung in ausschließlich eigenen Produktionsstätten, welche sich global verteilt in der Nähe der Vertriebsgesellschaften befinden.

Über ein weitreichendes Vertriebsnetz liefern wir unsere hochwertige Kleidung an Wäschereien, Endkunden und spezialisierte Fachhändler.

Ferner arbeitet unsere Produktentwicklung Hand in Hand mit Lieferanten zusammen in allen Kontinenten und ist in der Lage auf ein einmaliges Wissen innerhalb der Reinraum- und ESD-Branche zurückzugreifen.

In Eigenregie und nach Bedarf des Kunden entwickeln wir jährlich neue Produkte, ob Unterziehbekleidung, Mäntel, Overalls bis hin zu Stiefeln und neuartigen patentierten Brillenlösungen. Für den Mitarbeiter im Reinraum und ESD-Bereich wird daher ein allumfassendes Spektrum an Schutzkleidung geboten.

Gerne laden wir unsere Kunden in das brandneue Hauptquartier in Ronse, Belgien, ein, um vor Ort die Alsico High Tech Entwicklung im neuen Labor u.a. mit Bodybox bestaunen zu können und sich von unserem neuen Logistiksystem und unserem hochmodernen Zentrallager Europa zu überzeugen. Durch unsere qualifizierten Produktmanager bieten wir dem Kunden jederzeit die Möglichkeit vor Ort oder in unserer neuen Zentrale Schulungen und Beratungsgespräche durchzuführen.

Alsico High Tech is a worldwide leading producer of garments for cleanroom, clean-area, ESD and surgical environment. As a part of the Belgian Alsico group, family owned and with 9000 employees worldwide, we offer an extensive portfolio of garments with direct located contacts and short distances.

With a wide network we are supplying our garments to laundries, end-customers and specialized dealers.

As a unique selling proposition, we only produce in our own location plants.

Further the product development is working close together with our global suppliers and could reach a singular know how within garment producing for cleanroom and ESD.

On our own and due to the demand of our customers we develop annually new products from cleanroom underwear, coats, coveralls, boots up to patented goggle solutions. We offer a solution for every employee working in a cleanroom or ESD-division.

We gladly invite our customers to our brand-new headquarter in Ronse, Belgium, where we present our new laboratory with a body box and the new logistic system at our ultramodern central warehouse Europe. Through our product specialists we offer our customers the possibility of consulting and training at any time.

Mitgliederabgang:

Firma Block Technical AG zum 31.12.2019

Mitgliederzugänge:

DENIOS

DENIOS AG

DENIOS ist das weltweit führende Unternehmen in der Herstellung und im Handel von Produkten und Dienstleistungen für den betrieblichen Umweltschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz. Wir unterstützen Geschäftskunden aus Industrie und Dienstleistung, Handwerk und Handel, sowie Einrichtungen des öffentlichen Lebens, wie z.B. Bildung und Forschung mit gesetzeskonformen Produkten, Lösungen und individuellen Dienstleistungen im Umgang mit Gefahrstoffen.

An 26 Niederlassungen weltweit sind wir für unsere Kunden zuverlässiger Partner und Problemlöser aufgrund unserer weitreichenden Kompetenzen – dies spiegelt sich in langjährigen Geschäftsbeziehungen mit nahezu allen bekannten Chemie- und Pharmaunternehmen weltweit wider. Diese haben wir über Jahrzehnte hinweg durch die Weiterentwicklung im gesamten Wertschöpfungsprozess entwickelt. Dadurch gewährleisten wir nachhaltig höchste Qualität in allen Produktkategorien, garantieren lösungsorientierte Beratung und schnelle Lieferung.

Das Tätigkeitsfeld der DENIOS AG ist aufgeteilt auf die beiden Geschäftsbereiche Engineered Solutions (Containment-Systeme, Thermotechnik und Gefahrstofflagertechnik) sowie Catalogue Products mit Standardprodukten im Versandhandel.

Containment nach Maß

Wer produziert, trägt Verantwortung und steht vor der Herausforderung, die Risiken im Umgang mit Gefahrstoffen auf ein Minimum zu reduzieren. Wir bei DENIOS haben bereits 1986 begonnen für alle Themen rund um die sichere, gesetzeskonforme Lagerung und Handhabung von Gefahrstoffen Kompetenz aufzubauen. Wir kennen die zahlreichen Verpflichtungen, denen Sie in Unternehmen nachkommen müssen, um Ihrer täglichen Verantwortung gerecht zu werden und bieten Lösungen, damit Sie Menschen, Umwelt und Unternehmenswerte effektiv schützen und täglichen Herausforderungen aktiv und kompetent begegnen können.

DENIOS ist seit über 30 Jahren spezialisiert auf die Realisierung individueller Lösungen im Bereich Lufttechnik und Containment – kundenorientiert, effizient und in herausragender Qualität.

Jede unserer Anlagen unterliegt dem Anspruch Mitarbeiter, Räumlichkeiten und/oder Produkt effektiv vor gesundheitsschädigenden Emissionen und Kontaminationen zu schützen.

Unser Portfolio reicht vom Gefahrstoff-Arbeitsplatz im Labor über Sicherheitswerkbänke, Isolatoren, Frei Arbeitsplätze, Laminar-Downflow-Kabinen bis hin zu kompletten Reinluft- und Containment-Anlagen für Musterzug- oder Probenahme unter Reinraum bzw. GMP/FDA konformen Bedingungen.

DENIOS is the world's leading company in the manufacture and trade of products and services for corporate environmental protection and safety at work. We support business customers from industry and services, craft and trade, as well as public institutions such as education and research with legally compliant products, solutions and individual services in handling hazardous substances.

At 26 branches worldwide, we are a reliable partner and problem solver for our customers thanks to our extensive expertise - this is reflected in long-term business relationships with almost all well-known chemical and pharmaceutical companies worldwide. We have developed these over decades through further development in the entire value creation process. In this way, we guarantee the highest quality in all product categories, guarantee solution-oriented advice and fast delivery.

The field of activity of DENIOS AG is divided into the two business areas Engineered Solutions (containment systems, thermal technology and hazardous materials storage technology) as well as Catalogue Products with standard products in the mail order business.

Containment to measure

Those who produce bear responsibility and face the challenge of minimizing the risks associated with handling hazardous substances. We at DENIOS started in 1986 to develop competence for all topics related to the safe, legally compliant storage and handling of hazardous substances. We know the numerous obligations that you have to fulfill in companies to meet your daily responsibilities and offer solutions so that you can effectively protect people, the environment and corporate values and can actively and competently meet daily challenges.

DENIOS has been specializing in the implementation of individual solutions in the field of ventilation and containment for over 30 years - customer-oriented, efficient and of outstanding quality. Each of our systems is subject to the requirement to effectively protect employees, premises and / or products from harmful emissions and contamination.

Our portfolio ranges from hazardous substances workplaces in the laboratory to safety workbenches, isolators, free workplaces, laminar downflow booths to complete clean air and containment systems for sampling under clean room or GMP / FDA-compliant conditions.



Messeinformationen / Exhibition Information

Lounges on Tour in Wien



Aussteller in der denkmalgeschützten Marx-Halle



Gemeinschaftsstand des VIP3000

Am 16. und 17. Oktober fand zum zweiten Mal die "LOUNGES on Tour" in Wien statt – jedoch dieses Mal in einer attraktiven Umgebung: der Marx-Halle. Einer ehemaligen Schlachterhalle, die zu einem Konferenzzentrum umgebaut wurde.

In den zwei Tagen wurden Themen rund um den Pharma- und Biotechnologiebereich sowie über Produktions- und Forschungsgebäude dis-

kutiert. Dieses besondere Veranstaltungsformat „kombinierte Messe und Vorträge“ – wie auch die „große Lounges“ in Karlsruhe – ist perfekt, um jeden Besucher einen gezielten Anlauf zu bieten. Darüber hinaus stand ein ausreichend und sehr gutes Catering kostenfrei für alle zur Verfügung, was auch rege genutzt wurde, um die Gespräche in lockerer Atmosphäre zu führen. Im Vergleich zum Vorjahr waren in

diesem Jahr auch deutlich mehr Besucher anwesend: am ersten Tag wurden 500 Gäste, am zweiten Tag rund 200 Gäste gezählt.

Die Darstellungen und Referate unserer Mitglieder in den Vortragsbereichen waren stets gut besucht – erneut ein Zeichen dafür, dass VIP3000-Mitglieder ihr Wissen mit qualitativ hochwertigen Vorträgen vermitteln.

*Text und Bilder:
Rino Woyczyk, Drees & Sommer*



Die Vortragsbereiche waren stets gut besucht.



Rino Woyczyk hält seinen Vortrag „Die richtigen Abwicklungsmodelle für Bau-Projekte“.

Messeinformationen / Exhibition Information

Cleanzone 2019



Am 19. und 20. November 2019 fand die Pharmamesse Cleanzone in Frankfurt statt. Trotz des allgemeinen Beteiligung-Rückgangs in der Messelandschaft hatten sich 76 Aussteller gefunden, mit Ihren Produkten, Neuerungen und Dienstleistungen diese Messe zu bespielen. Die Besucheranzahl wurde seitens der Messeleitung mit 1.200 Personen für beide Tage angegeben - trotzdem war eine eher enttäuschende Stimmung unter den VIP3000-Ausstellern infolge der leeren Messgänge zu verzeichnen.

Auch der VIP3000 war mit einem eigenen Gemeinschaftsstand vertreten; ob dies in 2020 erneut der Fall sein wird werden wir im Rahmen der kommenden Vorstandssitzung und des Mitgliedertreffens entscheiden.

Bei einem Mitglied gab es jedoch strahlende Gesichter: Firma Sailer gewann den Innovations-Award 2019 mit ihrem neu entwickelten Reinraum-Magneten. Eine bemerkenswerte Entwicklung, die wir sicher auch alle auf der nächsten Messe zu sehen bekommen.



*Text und Bilder :
Rino Woyczyk*

Messeinformationen / Exhibition Information

Friedrich Sailer GmbH gewinnt Cleanzone Award 2019



Christoph und Katrin Mützel nehmen den Cleanzone Award entgegen

Mit einer innovativen Montagelösung für Reinräume, dem Hygienic Design Magneten, konnte die Friedrich Sailer GmbH das Fachpublikum im Rahmen der Cleanzone in Frankfurt am 19. & 20. November 2019 überzeugen und wurde aus einer Gruppe von 8 nominierten Unternehmen als Gewinner des Cleanzone Awards 2019 prämiert.

Der Hygienic Design Magnet ist eine innovative Lösung, die die Montage von jeder Art von Einrichtungsgegenständen deutlich erleichtert und gleichzeitig sicherstellt, dass alles unternommen wird, um die Prozesssicherheit im Reinraum und in Lebens-

mittelbetrieben durch eine intakte Raumhülle zu gewährleisten. Das Anbohren von Reinraumwänden und Paneelen und die daraus entstehenden Risiken gehören damit der Vergangenheit an.

Der Cleanzone Award kürt herausragende Innovationen, die entscheidende Impulse für die Zukunft der Reinraumtechnik senden. Der Preis fördert die Innovationstätigkeit in einer Branche, die als Wegbereiter dynamischer Hightech-Industrien immer wieder neue Lösungen anbieten muss. Der Award wird seit 2012 verliehen und gilt als wichtiger Innovationstreiber der Branche.

Das familiengeführte Neu-Ulmer Unternehmen, das bald sein 95. Jubiläum feiert, sieht die Auszeichnung als Ansporn, weiter mit hohem Qualitäts- und Innovationsanspruch in einer zukunftsorientierten Branche aktiv zu sein.

Ein besonderer Dank geht an alle VIP-Mitglieder vor Ort bei der Cleanzone in Frankfurt, die die Begeisterung für den Hygienic Design Magnet geteilt und ihm ihre Stimme im Rahmen der Awardvergabe geschenkt haben.

Pressemitteilung
© Reinhold Schuster

Messeinformationen / Exhibition Information

Pharmtech Moskau / Pharmtech Moscow



Minusgrade am Tage und in der Nacht - so empfing uns in diesem Jahr die Weltmetropole Moskau zur Messe Pharmtech. Diese fand über 4 Tage statt; vom 19. bis 22.11.2019. Und rund 450 Aussteller zeigten in 2 Messehallen Ihre Produkte und Dienstleistungen rund um alle pharmazeutischen Belange.

Auch Drees & Sommer war in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Stand auf dem Deutschen Areal vertreten, da wir in Moskau mit einer eigenständigen Niederlassung mit über 60 Mitarbeitern vertreten sind. Der Slogan „Made in Germany“ steht auch in diesem Land für deutsche Ingenieurskunst und qualitativ hochwertige Produkte und wir konnten uns mit diesem „Anstrich“ hervorragend präsentieren.

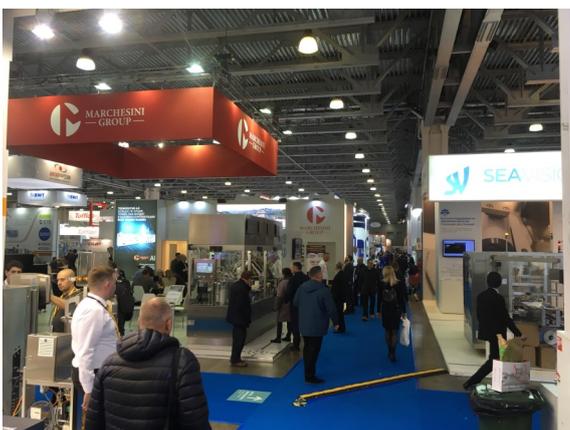
Die Messe selbst war in diesem Jahr zufriedenstellend besucht - die Jahre zuvor waren mehr Besucher wahrnehmbar. Aber das gab zeitlichen Raum für intensivere Gespräche mit potenziellen Kunden und Netzwerkerweiterungen mit anderen Ausstellern.

We were greeted by sub-zero temperatures at Pharmtech in the city of Moscow day and night.

Around 450 exhibitors presented their products and services relating to the pharmaceutical industry in two halls for four days from 19 to 22 November 2019.

Drees & Sommer was once again present with an own exhibition stand on the German area, because of its independent subsidiary office with 60 employees in Moscow. The slogan “Made in Germany” represents German engineering and high-quality products in that country as well. With this “imprint”, we presented ourselves excellently.

The fair Pharmtec was attended with satisfying interest. There were not as much visitors as the years before. This offered us the chance to talk to prospective clients more intensely and to make new contacts with other exhibitors.



*Text und Bilder:
Rino Woyczyk
Drees & Sommer*

Aus den Projekten / Project Report

Reinraummöbel für Hoffmann-La Roche in Basel – 495 km sind eine Kleinigkeit Cleanroom furnishings for Hoffmann-La Roche in Basel - 495 km is a trivial issue



Bad Wildungen/Deutschland. Für TRESOLID ist die Umsetzung von Reinraum-Projekten über lange Distanzen Alltag. So z.B. bei einem neuen Projekt der F. Hoffmann-La Roche AG in Basel/Schweiz. Von Beginn an war enger, persönlicher Kontakt vor Ort eine Selbstverständlichkeit und Grundlage für einwandfreie Planung und Umsetzung.

Grundsätzlich findet ein Erstgespräch mit Aufmaß vor Ort statt. Profund ausgebildete Techniker können aus über zehn Jahren Erfahrung schöpfen und kennen alle Fallstricke, die es bereits beim Aufmaß zu beachten gilt. In enger Abstimmung mit dem Projektleiter auf Kundenseite findet dann, In-House bei TRESOLID, die 3-D Planung statt. Dadurch sind individuelle Lösungen wesentlich besser adaptierbar als bei herkömmlicher 2-D Planung. Das TRESOLID CAD- und Design-Team hat smarte Lösungen für individuelle Problemstellungen parat.

Nach abgeschlossener Planung folgt in eigener Fertigung auf modernen Maschinen die Herstellung der Reinraum- und Schleusenmöbel. Schließlich folgt die Montage durch eigene Mitarbeiter, die bereits vom Aufmaß an in das Projekt involviert sind. Dadurch ist schnelle, saubere und langlebige Montage gewährleistet. Eine Distanz von fast 500 km ist dabei Alltag für das erfahrene Team rund um Firmenchef Meik Syring. „Das Aufmaß vor Ort und persönliche Gespräche verhindern nicht nur Planungsfehler, zudem lassen sich Lösungen für individuelle Anforderungen bereits zu diesem frühen Zeitpunkt entwickeln.“, so Meik Syring. GMP konforme Dokumentation und zuverlässige Wartung runden die individuelle Umsetzung ab.

TRESOLID steht somit nicht nur für eine Philosophie des funktionalen, geradlinigen Designs, sondern auch für engen Kontakt vor Ort.



Bad Wildungen/Germany. For TRESOLID, the implementation of cleanroom projects over long distances is a daily occurrence. For example, a new project by Hoffmann-La Roche AG in Basel, Switzerland. From the very beginning, close personal contact on site has been a matter of course, thereby forming the basis for flawless planning and implementation.

Principally, an initial discussion takes place on site along with measurements. Highly trained technicians can draw on more than ten years of experience and know all the pitfalls that need to be taken into account already at the time measurements are taken. In close coordination with the project manager on the customer side, the 3D planning takes place in-house at TRESOLID. As a result, individual solutions are much more adaptable than is the case with conventional 2D planning. The TRESOLID CAD and design team has smart solutions for individual problems.

After completion of the planning, the production of the cleanroom and air-lock furnishings follows within the scope of in-house production processes carried out on modern machines. Finally, assembly is then carried out by our own employees, who have already been involved in the project from the time initial measurements were carried out. This ensures fast, clean and long-lasting assembly. Covering distances of almost 500 km is part of our experienced team's daily routine headed by the company's CEO, Meik Syring. "The on-site measurement and face-to-face discussions not only prevent planning errors, but also solutions for individual requirements can be developed at this early stage," says Meik Syring, CEO. GMP-compliant documentation and reliable maintenance top off the customised implementation.

TRESOLID therefore stands not only for a philosophy of functional, straightforward design, but also for close contact on site.

Text und Bilder: TRESOLID

Firmeninformationen / About Company

Bewahren Sie sich Ihre Visionen

Wer Visionen im eigenen Tun hat, der ist positiv gestimmt und damit zufriedener. Das kommt auch der Umsetzung von Projekten zugute. Ein weiterer Stein des Erfolges ist das persönliche Gespräch. Auch wenn der Zeitplan straff ist.



DI Christian Lorenz, Geschäftsführer von Lorenz Consult

Der Klimawandel, die Digitalisierung oder die Verschiebung der wirtschaftspolitischen Kräfte vom Westen in den Osten (Stichwort China) sind große globale Veränderungen. „Dabei zeigt sich, dass die Menschen immer schwerer damit umgehen können und die Unzufriedenheit zunimmt. Diesen Trend kann man auch oder insbesondere in Bauprojekten beobachten“, findet DI Christian Lorenz, Geschäftsführer von Lorenz Consult. Für ihn ist es an der Zeit, etwas zu unternehmen, um die Zufriedenheit der Menschen im Einzelnen und bei Projekten wieder zu steigern. Mit seinem Engagement will er zeigen: Zufriedenheit, mit dem was ist und mit sich selbst, schafft Wohlbefinden und Gesundheit.

Visionen im Auge behalten

Visionen sind dazu da, um von Etwas im positiven Sinn zu träumen. Deshalb ist es wichtig, sie nicht nur bei der Arbeit und bei Projekten sondern sie auch im persönlichen Handeln zu haben. Bei einem Projekt sollte der Auftraggeber gleich zu Beginn seine Erwartungshaltung, seine „emotionale“ Projektvision, klar und schriftlich artikulieren. Eine der zu beantwortenden Fragen könnte lauten: Wann ist das Projekt für den Projektleiter persönlich ein erfolgreiches? Die Antwort könnte sein: Es müssen sich die Mitarbeiter, die dann im Objekt arbeiten rundum wohl fühlen.“ Um die Projektvision nicht aus den Augen zu verlieren, wird sie jedes Mal, wenn ein neues Unternehmen zum Projekt stößt, diesem vorgestellt. Entscheidungen sollen darauf überprüft werden, ob diese im Sinne der Projektvision sind.

Reden wir miteinander!

Oft fehlt die Zeit, um sich mit dem Projekt intensiver auseinander zu setzen. Besprechungen werden abge sagt und die Kommunikation auf eine elektronische Form beschränkt. Ein Fehler wie Christian Lorenz weiß: „Die Reduzierung auf das geschriebene Wort kann nur zu Missverständnissen führen. Der Mensch ist ein Wesen, dass mit seinen fünf Sinnen und seiner persönlichen Intuition interagiert.“ Nur eine digitale Kommunikation mit WhatsApp, Facebook oder Instagram amputiert diese menschlichen Fähigkeiten. „Gerade junge Menschen, wie meine zwei Kinder im Alter von 16 und 18 Jahren, dürfen erfahren und lernen wie wichtig das persönliche Gespräch ist“, meint Lorenz.

Erwartungen abgleichen

Denn dort, wo es an persönlichen Gesprächen mangelt, kann sich schnell Unzufriedenheit breit machen. Persönliche Erwartungshaltungen können stark von den vorherrschenden Umständen abweichen – und das von Beginn an. Ein Beispiel dafür sind Unterlagen bei einem Bestandsobjekt: Die Baufirma glaubt, sie sind komplett. Der Auftraggeber und Übergeber meint, die Firma wisse, dass sie nur ungefähr seien.

„Bei einem Projekt arbeiten viele Beteiligte zusammen. Werden ihre Erwartungen zu wenig oder überhaupt nicht abgeglichen, entstehen Missverständnisse und mentale Modelle (Interpretationen). Und diese steigern die Unzufriedenheit des Einzelnen“, warnt Christian Lorenz.

Ein Hilfsmittel kann BIM (Building Information Modelling) sein, da es die Information erhöht und bei richtiger Umsetzung eine detailliertere Auseinandersetzung mit dem Thema erfordert. Bereits in der früheren Planungsphase, meistens schon im Entwurf, sind grundlegende Fragen im Detail zu lösen. Wichtig ist auch hier das Verständnis der Auftraggeber betreffend der benötigten Zeit und der erforderlichen Vergütung.

*Pressebericht
Bild: Lorenz Consult*

Firmeninformationen / About Company

Excellence4Lab Seminar Singapur - Das Event für Asien-Pazifik

Excellence4Lab Seminar Singapore - The Event for Asia-Pacific



Hauptredner; *Vino Mudaly, Director 2CREATE, Australia,*

Keynote speakers; *Vino Mudaly, Director 2CREATE, Australia,*



... und *Ben Henson, Director Operations Beca, Singapore.*

...and *Ben Henson, Director Operations Beca, Singapore.*



Während einer Abendveranstaltung wurden Gespräche und Diskussionen in einer schönen Atmosphäre fortgesetzt.

Talks and discussions are being continued in a beautiful atmosphere during an evening event.



Excellence4Lab Team involved in the seminar event for Asia-Pacific.

Das beteiligte Excellence 4 Lab-Team an der Seminarveranstaltung für den asiatisch-pazifischen Raum

November 2019 Das Excellence4Lab-Seminar in Singapur ist bereits eine traditionelle Veranstaltung, die im wissenschaftlichen asiatisch-pazifischen Markt etabliert wurde. Die Veranstaltung ist ein technisches Seminar, in dem Architekten und Ingenieure Einblicke in wichtige Entwicklungen in Planung und Design sowie in Mikro- und Megatrends in Laboren und anderen Funktionsbereichen der Zukunft geben.

An der Veranstaltung 2019 nahmen *Vino Mudaly, Director (2CA) von 2CREATE Architecture Pty Ltd, Australien,* und *Ben Henson, Director of Operations Asia - Gebäudetechnik (MEP), Beca, Singapur,* teil. Der Vortrag „Modular Lab Design & Engineering“ befasste sich mit schlanken und flexiblen Anleitungen und thematischen Montagestrategien in der Planung. Darüber hinaus wurde ein Einblick in die Zukunft der Automatisierung und Simulation in Laboratorien gegeben, wobei große Mengen an gesammelten Daten verwendet und die Nutzung von dem „Internet der Dinge“ (IoT) gestartet wurden.

Die Veranstaltung bot auch den Mitgliedern von Excellence4Lab (*asecos GmbH, Broen-Lab A/S und Trespa*) die Gelegenheit, einen Überblick über ihre eigenen Innovationen und Unternehmens-Updates zu geben. Die *asecos GmbH,* der deutsche Spezialist für Sicherheit und Umweltschutz, berichtete über Chancen im Umgang mit neuen Gefahren und die daraus resultierenden Herausforderungen auf globaler Ebene. Das in Dänemark ansässige *Broen-Lab A/S* stellte die Durchflussregelung in Laboratorien und Industriestandorten vor, wobei der Schwerpunkt auf neu entwickelten Laborarmaturen, Notduschsystemen und verwandten Prüfmethode lag.

Trespa International aus den Niederlanden ist ein führender Innovator auf dem Gebiet hochwertiger wissenschaftlicher Oberflächenlösungen. *Trespa-Lösungen* für die Laborplanung wurden für Arbeitsplatten, Schränke, Regale und Wandbekleidungen demonstriert. Diese Art von Lösungen wurden bereits für viele preisgekrönte Laborprojekte in Betracht gezogen und in 7 Fallstudien dargestellt. Es wurden einzigartige firmeneigene Technologien wie *EBC-Technologie* und *Dry Forming* vorgestellt.

Das eintägige Seminar endete mit einer Abendveranstaltung in einer wunderschönen Atmosphäre, bei der die Gespräche und Diskussionen nach einem hervorragenden und interaktiven Seminar fortgesetzt wurden. 80 Teilnehmer erlebten gutes Essen und Trinken sowie das warme Wetter in Singapur.

Excellence4Lab ist eine internationale Zusammenarbeit von drei unabhängigen Unternehmen (*asecos GmbH, Broen-Lab A/S, Trespa International BV*), die alle führende Hersteller und Lieferanten in einem bestimmten Bereich von Laboratorien sind. Excellence4Lab arbeitet in internationalen Organisationen und Arbeitsgruppen mit Ingenieuren, Architekten und Endnutzern zusammen, um innovative und nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen von Laboratorien des 21. Jahrhunderts zu entwickeln.

November 2019 The Excellence4Lab Seminar in Singapore is already a traditional event that has been established in the scientific Asia-Pacific market. The event is a technical seminar where architects and engineers provide insight on key developments in planning and design as well as micro- and megatrends in laboratories and other functional areas of the future.

The 2019 edition involved *Vino Mudaly, Director (2CA) 2CREATE Architecture Pty Ltd, Australia,* and *Ben Henson, Director of Operations Asia - Building Services (MEP), Beca, Singapore.* Their presentation "Modular Lab Design & Engineering" dealt with lean and flexible instructions and themed assembly strategies in planning. In addition, insight was provided into the future of automation and simulation in laboratories using huge volumes of gathered data and starting IoT (Internet of Things) usage.

The event also served the Excellence4Lab members (*asecos GmbH, Broen-Lab A/S and Trespa*) to give an overview of their own innovations and companies' updates. *asecos GmbH,* the German specialist for safety and environmental protection, reported on opportunities in dealing with new hazards and the resulting challenges on a global level. Denmark-based, *Broen-Lab A/S,* presented about flow control in laboratories and industrial sites, with a focus on new developed laboratory fitting solutions, emergency shower systems and related testing methods.

Trespa International from the Netherlands is a leading innovator in the field of high-quality scientific surface solutions. *Trespa solutions* for laboratory design have been demonstrated like worktops, cabinetry, shelving and wall cladding. These kinds of applications are considered for many award-winning projects and displayed in 7 case studies. Unique in-house technologies were presented, such as *Electron Beam Curing* and *Dry Forming*.

The one-day seminar ended with an evening event set up with a beautiful atmosphere where talks and discussions were continued after an excellent and interactive seminar. 80 participants enjoyed fine food and drinks as well as the warm weather in Singapore.

Excellence4Lab is an international collaboration of three independent companies (*asecos GmbH, Broen-Lab A/S, Trespa International B.V.*), all leading manufacturers and suppliers in a particular area of the laboratory. Excellence4Lab engages in international organizations and working groups cooperating with engineers, architects and end-users to develop innovative and sustainable solutions to meet the challenges of 21st-century laboratories.

*Ingo Sternitzke
TRESPA International B. V.*

Forschung und Entwicklung / Research and Development

Prämierte Produktneuheit: Hygienic Design Magnet

Gleich der erste Präsentation war ein voller Erfolg: als Neuheit auf der Cleanzone 2019 in Frankfurt präsentiert, konnte die Friedrich Sailer GmbH mit ihrer magnetischen Montagelösung für Reinräume und Lebensmittelbetriebe das Fachpublikum überzeugen und wurde direkt mit dem Cleanzone Award 2019 ausgezeichnet.

Angestoßen durch den Wunsch eines Kunden, der das Beschädigen seiner neuen Reinraumwände vermeiden wollte, hat die Friedrich Sailer GmbH den Hygienic Design Magneten als Lösung zur oberflächenschützenden Befestigung vielfältiger Einrichtungsgegenstände entwickelt. Dabei macht sich das innovative Unternehmen zu Nutzen, dass die Reinraumwände und Paneele, die in Lebensmittelbetrieben eingesetzt werden, in der Regel magnetisierbar sind.



Hygienic Design Magnet

Bisherige Befestigungsansätze wie Kleben oder Bohren waren entweder nicht von Dauer oder führten zur Beschädigung der Wand und ihrer Beschichtung, was Druckverhältnisse und Partikelemissionen negativ beeinflusst und im schlimmsten Fall im Zusammenhang mit Desinfektionsmitteln zu Korrosionsspuren an Wänden führen kann.



Befestigung Desinfektionsmittelspender

Der Hygienic Design Magnet stellt nun die Integrität der Reinraum- und Paneelwände sicher, schützt die Oberflächen und beschleunigt den Montageprozess enorm. Die Montage ist mit dem Hygienic Design Magneten jederzeit rückbaubar ohne Spuren zu hinterlassen, damit lassen sich veränderte Montagepositionen schnell und unkompliziert umsetzen. Auch eine Demontage für eine komplette Wandreinigung und -desinfektion ist einfach möglich. Dank des Entfalls von Bohrlöchern werden auch Reparaturarbeiten und Abdeckungen überflüssig.

Auf marktüblichen Reinraumwänden und Paneelen verfügt ein einzelner Magnet aufgrund seines leistungsstarken internen Magnetsystems über eine Tragkraft von ca. 10 kg. Durch die Kombination mehrerer Magnete können entsprechend höhere Belastungswerte erreicht werden. Das zentrale Montage-Innengewinde tritt dabei an die Stelle der sonst durch Bohren gesetzten Wandbefestigung.

Die Magnete sind mit nahezu jeder Art von wandmontierter Einrichtung herstellerunabhängig einsetzbar.



Befestigung Handschuhbox

Entsprechend der Hygienic Design Richtlinien wird das Gehäuse des Hygienic Design Magnet aus Edelstahl 1.4305 gefertigt und verfügt über eine besonders geringe Oberflächenrauheit von $Ra < 0,8$, um die leichte Reinigbarkeit zu gewährleisten. Die wandseitige Dichtkappe besteht aus einem FDA-konformen Silikon und stellt durch die Anzugkräfte zwischen Magnet und Wand eine Abdichtung der Montagefläche sicher. Die abgeschrägte Kante der Silikonkappe sorgt mit einem großem offenen Winkel für eine leicht zu reinigende Außenkontur des Magneten. Zusätzlich schützt die Silikonfläche die Oberflächenbeschichtung der Wand sicher vor Beschädigungen und Kratzern beim Montieren und Demontieren. Das alles macht den Hygienic Design Magneten zu einer optimalen und effizient einsetzbaren Montagelösung für alle Reinräume, GMP-Bereiche und Lebensmittelbetriebe.

*Pressemitteilung
Friedrich Sailer GmbH*

Hochschule Albstadt - Sigmaringen

Ideal gerüstet ins Praxissemester – Neustrukturierung der Curricula im Bereich Reinraumtechnik



Im Zuge der Reform der Studien- und Prüfungsordnungen der Bachelorstudiengänge der Fakultät Life Sciences wurde das Themenfeld Reinraumtechnik komplett vor das integrierte praktische Studiensemester, das im 5. Fachsemester stattfindet, verschoben. Somit bringen die Studierenden für Ihren rund 5-monatigen Praxiseinsatz in der Industrie künftig noch umfangreichere Kenntnisse sowie praktische Erfahrungen im Bereich Reinraumtechnik als bisher mit.



Schon in den ersten beiden Semestern finden Praktika für Studierende der Pharmatechnik im hochschuleigenen Pharmatechnikum statt. Dabei lernen die Studierenden im Rahmen zahlreicher Versuche in Reinräumen der GMP Klasse D nicht nur verschiedene Arzneiformen und Verfahren der pharmazeutischen Techno-

logie kennen, sondern auch das Arbeiten und Verhalten in Reinräumen.

Spätestens im 3. Semester erwerben die Studierenden der Bachelorstudiengänge Pharmatechnik, Bioanalytik sowie Lebensmittel, Ernährung, Hygiene darüber hinaus im Rahmen des Moduls „Grundlagen Prozess- und Reinraumtechnik“ das nötige theoretische Wissen. Zu den vermittelten Inhalten gehören dabei: Aufgaben und Einsatzbereiche der Reinraumtechnik, Reinheitsklassen und Betriebszustände, Kontaminationsarten und -quellen, Reinraumwerkstoffe, Reinraumkonzepte, Belüftung und Luftfiltration sowie Anforderungen an Personal und das Verhalten im Reinraum. Als Ergänzung werden Qualitätsanforderungen an Reinstmedien (Wasser, Dampf, Druckluft/Gase) sowie deren Aufbereitung behandelt.

Im 4. Semester bauen Studierende der Pharmatechnik und diejenigen mit dem Schwerpunkt Hygiene ihre Kompetenzen rund um die Reinraumtechnik weiter aus. Im Modul „Reinraumtechnik und Qualitätsmanagement“ liegt der Hauptfokus bei den Themen Reinraumqualifizierung und -messtechnik sowie Monitoring und Biokontaminationskontrolle. Darüber hinaus werden auch spezielle Kontaminationsarten sowie Reinraumverbrauchsgüter näher betrachtet. Auch die Themen Reinraumreinigung sowie in Grundzügen die Planung von Reinraumanlagen werden behandelt.

Zum aktuellen Wintersemester startete als zentraler Baustein des Moduls auch ein Praktikum Reinraumtechnik, das sich in zwei Teile gliedert. Der erste Teil startet mit praktischen Übungen zur Händehygiene. Anschließend lernen die Studierenden das korrekte Anklei-

den einer Reinraumklasse B Kleidung kennen und trainieren verschiedene Techniken, wie man einen Reinraumoverall kontaminationsfrei anzieht. Abgerundet wird die erste Einheit durch Übungen zur Reinraumreinigung. Der zweite Teil des Praktikums findet im Reinraum Klasse C der Hochschule statt. Die Studierenden führen dabei Partikelmessungen durch und überprüfen weitere Umgebungsparameter wie Strömungsgeschwindigkeit, Luftvolumenstrom, Temperatur und Luftfeuchte. Anhand von Strömungsvisualisierungen werden zudem laminare Strömungen und die Druckkaskade sichtbar gemacht. Eine kurze Inspektion des Reinraumbereichs durch die Studierenden schließt die zweite Praxiseinheit ab.



Nach dem praktischen Studiensemester erfolgt für alle Pharmatechnikstudierenden, aufbauend auf den erworbenen Reinraumkompetenzen vor sowie auch im Praxissemester, eine weitere Vertiefung, besonders im Bereich der Herstellung steriler Produkte. Im englischsprachigen Modul „Sterile Technology“ liegt der Fokus auf den Themenfeldern Sterilisation und aseptische Prozessierung, ergänzt durch Einblicke in den Bereich hygienisches Design. Hinzu kommen auch hier praktische Elemente, u. a. zum Thema Media Fill.

*Prof. Dr. Andreas Schmid, Dekan
Fakultät Life Sciences
Hochschule Albstadt-Sigmaringen*

Albstadt - Sigmaringen University

Exceptionally prepared for the practical semester – restructuring of the curricula in clean room engineering



As part of the reform of the study and examination regulations of the bachelor courses of the Faculty Life Sciences, the subject area cleanroom technology has been moved altogether, now being before the integrated practical study semester, which takes place in the 5th semester. Hence, the students are equipped with even more knowledge as well as practical experience in the sector of clean room technology for their five-month industry internship than before.



Already in the first two semesters, practical laboratory courses take place for students at the university's own pharmaceutical technology centre. In the course of many experiments in clean rooms of the GMP class D, the students not only get to know different kinds of dosage forms and their manufacturing

processes, but also working and behaving in clean rooms.

At the latest in the 3rd semester students of the bachelor's degree programs Pharmaceutical Engineering, Bioanalytics as well as Food, Nutrition, Hygiene moreover acquire the necessary theoretical knowledge within the module "principles of process engineering and clean room technology". The conveyed contents include tasks and fields of application of clean room technology, cleanliness classes along with operating conditions, types and sources of contamination, clean room materials, clean room concepts, ventilation and air filtration as well as requirements for personnel and its behaviour in the clean room. In addition, quality requirements for high purity utilities (water, steam, compressed air/gases) as well as their processing are taught.

In the 4th semester pharmaceutical engineering students as well as the ones with a focus on hygiene further expand their competences in clean room technology. The module "clean room technology and quality management" mainly deals with clean room qualification and process measuring along with monitoring and biocontamination control. Beyond that special kinds of contamination and clean room consumables are taken a closer look at. Clean room cleaning and basics of clean room planning are discussed, too.

For the current winter semester, a practical laboratory course has been started as a central component for the module, which is separated into two parts. The first part starts with a practical exercise on hand hygiene. Subsequently the students learn about the correct way of getting dressed for a clean room class

B and practise various techniques how to put on a clean room overall without contaminating it. The first unit is rounded off by a clean room cleaning practice. The second part of the practical laboratory course takes place in the clean room class C of the university. The students perform particulate measurements and examine further environmental parameters such as flow rate, air volume flow, temperature and humidity. On the basis of flow visualisations, laminar flows and the pressure cascade are made visible. A brief inspection of the clean room area by the students concludes the second practical unit.



After the practical study semester, another specialization follows for all pharmaceutical engineering students, building on the acquired clean room competences before as well as within the practical semester. The English-speaking module "sterile technology" focusses on the manufacture of sterile pharmaceuticals, comprising the main subject areas sterilisation and aseptic processing, supplemented by insights into the field of hygienic design. The module also includes practical elements, i.a. for the topic media fill.

*Prof. Dr. Andreas Schmid
Dean of Faculty Life Sciences
Albstadt-Sigmaringen University*

Der Europäische Gerichtshof hat sich mit Urteil vom 04.07.2019 mit der Wirksamkeit der HOAI auseinandergesetzt. Wer gedacht hatte, damit sei nun geklärt, dass die HOAI grundsätzlich nicht mehr anzuwenden sei, irrt jedoch. Schon in der Woche nach Ergehen des EuGH-Urteils haben zwei Oberlandesgerichte diametral unterschiedliche Entscheidungen dazu getroffen, ob die HOAI zwischen Teilnehmern des Rechtsverkehrs nun weiter als zwingendes Preisrecht anzuwenden sei oder nicht.

Hintergrund ist, dass die Entscheidung des EuGH im Rahmen eines sog. Vertragsverletzungsverfahrens erging, in dem die Europäische Kommission die Bundesrepublik Deutschland wegen des Erlasses der HOAI verklagt hatte mit dem Argument, dass diese der EU-Dienstleistungsrichtlinie widerspreche. Im Rahmen dieses Vertragsverletzungsverfahrens lautete die Entscheidung des EuGH, dass die Vorgabe obligatorischer Mindest- und Höchstsätzen für Honorare nur aus einem zwingenden Grund des Allgemeininteresses zulässig wäre, den die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Verfahrens nicht hinreichend dargelegt habe. Nun gilt das allgemeine Grundsatzurteil zunächst einmal zwischen den am Rechtsstreit beteiligten Parteien. D. h. die Bundesrepublik Deutschland wird sich gegenüber der Europäischen Union einmal mehr milliardenschwere Geldbußen eingehandelt haben. Aber wirkt diese Entscheidung auch zwischen Vertragsparteien im Wirtschaftsleben, die an dem Vertragsverletzungsverfahren vor dem EuGH nicht beteiligt waren?

Verkürzt stellen sich die dazu unter Juristen ausgetauschten Ansichten wie folgt dar:

Die eine Ansicht vertritt, dass nur die Bundesrepublik Deutschland aus vertikaler Wirkung Staat Bürger gebunden sei, sich also nicht mehr auf Mindest-

und Höchstsätze berufen könne. D. h. das Ausscheren aus den Mindest- und Höchstsätzen der HOAI kann nicht mehr zum zwingenden Ausschluss aus Vergabeverfahren führen. Eine horizontale Wirkung, also zwischen gleichberechtigten Teilnehmern am Rechtsverkehr existiere hingegen nicht.

Die Gegenmeinung stützt sich hingegen darauf, dass in der Entscheidung ganz allgemein keine Rechtfertigung und damit inzident die objektive Unwirksamkeit der Mindest- und Höchstsatzvorgaben der HOAI festgestellt worden sei. Außerdem sei es jedenfalls so, dass staatliche Organe die Mindest- und Höchstsatzbindung nicht mehr berücksichtigen dürften. Zu diesen staatlichen Organen würden auch die Gerichte zählen.

Auch in der Richterschaft ist die Diskussion darum, ob Mindest- und Höchstsätze nun noch anzuwenden sind oder nicht geteilt. Es scheint sich allerdings die überwiegende Meinung herauszubilden, dass die Mindest- und Höchstsatzbindung in Urteilen nicht mehr berücksichtigt werden darf.

Ist das das Ende der HOAI?

Der EuGH hat nur festgestellt, dass die zwingende Bindung an Mindest- und Höchstsätze unzulässig sei. Der Rest der HOAI ist in jedem Fall noch anzuwenden. Das bedeutet, dass beispielsweise in den zahllosen Verträgen, in denen das Honorar explizit an die HOAI angelehnt wurde deren Regelungen vertragsrechtlich einbezogen wurden und damit gelten. Auch in Fällen, in denen insgesamt oder teilweise überhaupt keine ausdrücklichen Regelungen zur Höhe des Honorars getroffen sind (derartige Fälle gibt es etwa im Verbraucherbereich in der Praxis durchaus) gilt, dass die HOAI die übliche Vergütung darstellt, auf die im Zweifel zurückzugreifen ist. Da schließt sich dann die Frage an, ob die Mindest- oder eher

die Mittelsätze die übliche Vergütung darstellen.

Was allerdings künftig Bestand hat und in der Praxis häufig vorkam, sind mindestsatzunterschreitende Pauschalhonorarvereinbarungen, die nicht mehr mit der Begründung angegriffen werden können, sie verstießen gegen die zwingenden Mindestsätze der HOAI.

Der EuGH hat also einen Pflock gegen die HOAI eingeschlagen, ohne deren Bedeutung vollständig zu beseitigen. Was im Zweifel gelten soll, wird künftig eine Frage des Einzelfalls sein, zumal eine finale Festlegung des BGH, welche Wirkungen das EuGH-Urteil zwischen Teilnehmern am Wirtschaftsverkehr haben soll, bislang fehlt.

Abzuwarten wird auch sein, ob und wie die Bundesrepublik Deutschland auf das Urteil reagiert. Denn die HOAI wurde als Bauherrnschutzgesetz eingeführt, um ruinösen Preiswettbewerb zwischen Planern zu verhindern. Das hat auch durchaus seine Berechtigung, weil die Schäden, die ein schlecht bezahlter und damit mutmaßlich schlecht leistender Planer für das Bauwerk und den Bauherrn haben kann, häufig um ein Vielfaches oberhalb dessen liegen, was an Honorar „eingespart“ wurde. Auch ist es nicht so, dass der EuGH grundsätzlich ausschloss, dass Mindest- und Höchstsätze zwingend vorgeschrieben werden können. Er verlangt lediglich einen zwingenden Grund des Allgemeininteresses für solche Vorgaben. Diesen sah er nicht gegeben, weil die Regelungen der HOAI für die Erbringung von Planungsleistungen durch Dienstleister, die auch andere als Planungsleistungen erbringen, nicht zwingend waren. Der Bundesgesetzgeber hat aufgrund des Urteils des EuGH nun innerhalb eines Jahres zu reagieren. Er wird sich, falls er neuerlich Mindestsätze als verbindlich festlegen will, eine überzeugende Begründung dafür schaffen müssen.

Dipl.-Ing. Sebastian Heene

Rechtsanwalt + Bauingenieur

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Justitia Rechtsanwälte und Bauingenieure